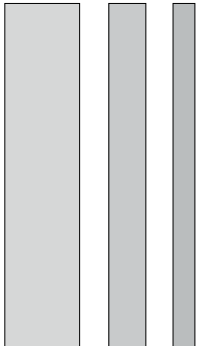




Bericht über das 3. Quartal und  
9-Monats-Bericht des Geschäftsjahres 2001/2002



---

Quartalsumsatz + 13,2%

---

Nachfragesprung in Nordamerika

---

Anhaltender Boom im Kabelgeschäft

---

Gewinn je Aktie kräftig erhöht

---

---

---

---

Zahlen zum Konzern		1. Juli 01 bis		Veränderung in %	1. Juli 00 bis	
		31. März 02			31. März 01	
Bilanzsumme	Mio. €	112,0	11,9	*)	100,1	
Eigenkapital	Mio. €	65,2	12,9	*)	57,8	
Umsatzerlöse	Mio. €	107,2	12,3		95,4	
F+E-Aufwand	Mio. €	10,0	35,8		7,3	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (ebit)	Mio. €	18,4	9,0		16,9	
Periodenüberschuss	Mio. €	11,5	12,6		10,2	
Umsatzrendite	%	10,8	0,9		10,7	
Cash-Flow nach DVFA/SG	Mio. €	16,4	16,1		14,1	
Investitionen in Sachanlagen	Mio. €	9,9	19,9		8,3	
Abschreibungen auf Sachanlagen	Mio. €	5,3	21,0		4,4	
Mitarbeiter	Personen	2.577	14,6	*)	2.249	

**Zahlen zur Aktie**

Ergebnis nach DVFA/SG	EUR/Aktie	3,59	12,6	3,19
Cash-Flow nach DVFA/SG	EUR/Aktie	5,12	16,1	4,41
Anzahl der ausgegebenen Aktien	'000 Stück	3.200	-	3.200

**Aktienbesitz von Organmitgliedern**

	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Endbestand <sup>2)</sup>
Bodo Ruthenberg Vorsitzender des Aufsichtsrats	2.110.500	-	10.000	2.100.500
Dr. Rolf Herbert Mitglied des Aufsichtsrats	25.000	-	-	25.000

\*) Vergleichszahl jeweils zum 30. Juni 2001

2) Bestand per 31. März 2002

Bericht über das 3. Quartal und  
9-Monats-Bericht des Geschäftsjahres 2001/2002



Unsere Erfolgsgeschichte  
wäre ohne unser Grundprinzip  
„Quality live“ nicht denkbar.

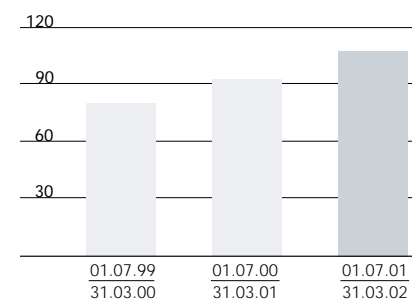


#### „Gelebte Qualität“

das steht für die systematische Umsetzung einer kompromisslosen Null-Fehler-Strategie in unserem gesamten Konzern. Von der Materialbeschaffung bis zur Endmontage.

Als oberste Richtschnur gilt „Quality live“ für jeden unserer Mitarbeiter. Weltweit. Und zu jedem Zeitpunkt. Eben „gelebte Qualität“.

#### Umsatzentwicklung in Mio. €



#### Sehr geehrte Aktionäre,

Unser Unternehmen kann auf ein wiederum sehr erfolgreiches drittes Geschäftsquartal (Januar - März 2002) zurückblicken. Wir freuen uns, Ihnen für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres abermals ein erfreulich gesteigertes Ergebnis vorlegen zu können.

#### Quartalsumsatz +13,2%

Beim Umsatz beschleunigte sich das Tempo, das sich im zweiten Geschäftsquartal in der Folge der Ereignisse vom 11. September vorigen Jahres etwas verlangsamt hatte, nun wieder deutlich. So erhöhte sich der konsolidierte Konzernumsatz im Berichtsquartal im Jahresvergleich von 35,8 Mio. Euro um 13,2% auf 40,6 Mio. Euro.

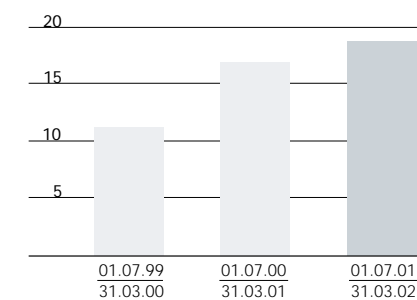
Im Neunmonatszeitraum wirkte sich die oben beschriebene „Zweitquartalsdelle“ freilich noch aus. Der Umsatz (107,2 Mio. Euro nach 95,4 Mio. Euro im Vorgeschäftsjahr) wuchs hier mit +12,3 % entsprechend weniger stark.

#### Nachfragesprung in Nordamerika

Bei Autositzheizungen kam es in Nordamerika zu einer buchstäblichen "Aufholjagd". Die Nachfrage zog so – unerwartet – stark an, dass unser Werk in Mexiko sowohl nachts als auch am Wochenende Sonderschichten fahren musste. So konnten wir Lieferengpässe vermeiden und unsere nordamerikanischen Kunden ausnahmslos in gewohnt zuverlässiger Weise beliefern.

Vor diesem Hintergrund erklärt sich der 23,4 %-ige Umsatzsprung gegenüber dem Vorquartal. Im Jahresvergleich wies der Sitzheizungsumsatz in Nordamerika im Berichtszeitraum mit 21,8 Mio. Euro einen Zuwachs von 13,9% auf.

#### Ergebnis vor Zinsen und Steuern (ebit) in Mio. €



#### Anhaltender Boom im Kabelgeschäft

In unserem Kabelgeschäft hielt der nun schon seit geraumer Zeit verzeichnete Boom auch im dritten Geschäftsquartal an. So erreichte der Dreivierteljahresumsatz hier 10,8 Mio. Euro, eine Steigerung um 61,1% gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode.

#### Deutliches Ergebnisplus

Das operative Konzernergebnis erreichte im Neunmonatszeitraum 17,4 Mio. Euro, 13,2% mehr als im Vorgeschäftsjahr. Das Ergebnisplus lag damit über dem Umsatzwachstum.

Dies ist um so erfreulicher, als in Nordamerika aus den bereits angeführten Gründen für die erforderlichen Sonderschichten Zuschläge anfielen und wegen der ebenfalls notwendigen Sonderfrachten auch deutlich höhere Kosten in Kauf zu nehmen waren. Insgesamt hatten wir durch diese Sonderfaktoren Aufwendungen von rund 1,5 Mio. Euro im Ergebnis zu verkraften.

#### Hohe Entwicklungsaufwendungen für Flachbandkabelfertigung

Zu Buche schlugen ferner gestiegene Aufwendungen für Forschung und Entwicklung. Sie betrafen vor allem unser neues Geschäftssegment Flachbandkabel für Anwendungen in der Automobilindustrie.

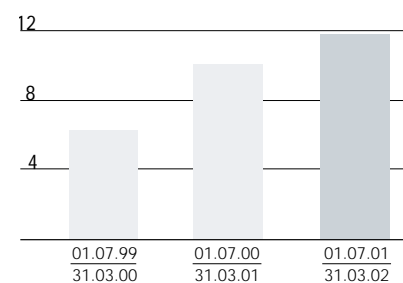
Auch die Investitionen in Sachanlagen von 9,9 Mio. Euro im Dreivierteljahreszeitraum entfielen in erster Linie auf technische Anlagen für die Fertigung von Flachbandkabeln sowie auf die Ausgaben für unser im Bau befindliches technisches Zentrum in Ungarn.



Als Ausdruck der Identifikation mit diesem Grundsatz haben wir konzernweit entsprechende Plakattafeln bzw. Poster angebracht. Aber auch extern dokumentieren wir diese „gelebte Qualität“ derzeit in unseren Anzeigen.

Weil wir in dieser Strategie eine unverzichtbare Säule für unseren nachhaltigen Unternehmenserfolg sehen.

Periodenüberschuss in Mio. €



Trotz dieser umfangreichen Investitionen erhöhte sich unser Finanzmittelbestand per 31. März dieses Jahres auf 18,3 Mio. Euro. Ursächlich hierfür war vor allem ein deutlich positiver Cash-Flow, der nach der DVFA-Formel 16,4 Mio. Euro betrug.

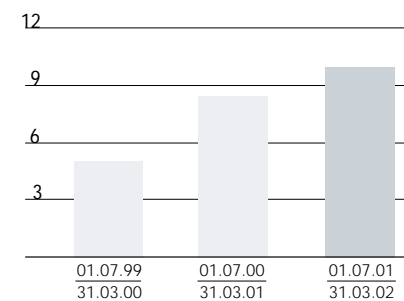
#### Nachsteuerergebnis +12,6 %

Wegen einer deutlich verminderten Steuerquote ergab sich beim Neunmonatsüberschuss im Jahresvergleich ein Anstieg um 12,6 % auf 11,5 Mio. Euro (Vorgeschäftsjahr: 10,2 Mio. Euro). Diese Zunahme konnte trotz rund 0,6 Mio. Euro niedrigerer Gewinne aus der Währungsumrechnung und aus der Bewertung von Finanzinstrumenten erzielt werden.

#### Gewinn je Aktie kräftig erhöht

Die erfreuliche Ergebnisentwicklung spiegelte sich auch in einem spürbar höheren Gewinn je Aktie wider. Gemäß der DVFA-Formel erreichte er im Neunmonatszeitraum 3,59 Euro nach 3,19 Euro in der Vorjahresvergleichsperiode.

Investitionen in Mio. €



#### Gutes Gesamtjahr zu erwarten

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2001/2002 bleiben wir trotz des unvermindert schwierigen konjunkturellen Umfeldes zuversichtlich.

Negative Einflüsse könnten sich allerdings aus der Wechselkursentwicklung ergeben, da sich ein gegenüber dem Dollar weiterhin stärker werdender Euro aufgrund unseres umfangreichen Nordamerikageschäfts in der Währungsumrechnung umsatz- und ertragsmindernd auswirken würde. Dies einkalkuliert erwarten wir aber dennoch, Ihnen für das laufende Jahr insgesamt erneut erfreuliche Ergebniszahlen vorlegen zu können.

Odelzhausen, im Mai 2002

Der Vorstand

	zum 31. März 2002		zum 30. Juni 2001	
	T €	in %	T €	in %
<b>Aktiva</b>				
Flüssige Mittel	13.811	12,4	11.405	11,4
Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.524	4,0	3.797	3,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.502	26,3	24.024	24,0
Kurzfristige latente Steuern	267	0,2	217	0,2
Vorräte	15.085	13,5	14.680	14,7
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	3.767	3,4	4.910	4,9
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>66.956</b>	<b>59,8</b>	<b>59.033</b>	<b>59,0</b>
Sachanlagen	43.700	39,0	39.530	39,5
Langfristige latente Steuern	509	0,5	826	0,8
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	840	0,7	716	0,7
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>45.049</b>	<b>40,2</b>	<b>41.072</b>	<b>41,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>112.005</b>	<b>100,0</b>	<b>100.105</b>	<b>100,0</b>

	zum 31. März 2002		zum 30. Juni 2001	
	T €	in %	T €	in %
<b>Passiva</b>				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil				
an langfristigen Darlehen	2.893	2,5	1.663	1,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	748	0,7	721	0,7
Kurzfristige latente Steuern	55	0,1	44	0,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.641	5,9	7.812	7,8
Sonstige kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	13.095	11,6	11.337	11,3
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>23.432</b>	<b>20,8</b>	<b>21.577</b>	<b>21,6</b>
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.179	18,0	16.588	16,6
Langfristige Finanzierungsverpflichtungen	1.166	1,1	1.775	1,8
Langfristige latente Steuern	161	0,1	131	0,1
Pensionsrückstellungen	1.485	1,3	1.394	1,4
Sonstige langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	335	0,3	768	0,8
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>23.326</b>	<b>20,8</b>	<b>20.656</b>	<b>20,7</b>
<b>Verbindlichkeiten insgesamt</b>	<b>46.758</b>	<b>41,6</b>	<b>42.233</b>	<b>42,3</b>
Minderheitenanteile	-	-	73	0,1
Gezeichnetes Kapital	9.600	8,6	9.600	9,6
Kapitalrücklage	18.319	16,4	18.319	18,3
Bilanzgewinn	34.677	31,0	25.427	25,3
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	2.651	2,4	4.453	4,4
<b>Eigenkapital</b>	<b>65.247</b>	<b>58,4</b>	<b>57.799</b>	<b>57,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>112.005</b>	<b>100,0</b>	<b>100.105</b>	<b>100,0</b>

	01.01. – 31.03.2002		01.01. – 31.03.2001	
	T €	in %	T €	in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>40.553</b>	<b>100,0</b>	<b>35.832</b>	<b>100,0</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	- 23.452	- 57,8	- 21.292	- 59,4
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>17.101</b>	<b>42,2</b>	<b>14.540</b>	<b>40,6</b>
Vertriebskosten	- 3.503	- 8,6	- 2.169	- 6,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 3.627	- 8,9	- 2.687	- 7,5
Allgemeine Verwaltungskosten	- 2.217	- 5,5	- 2.512	- 7,0
Sonstige betriebliche Erträge	252	0,6	48	0,1
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>8.006</b>	<b>19,8</b>	<b>7.220</b>	<b>20,1</b>
Zinserträge/-aufwendungen (-)	- 184	- 0,5	- 139	- 0,4
Währungsgewinne/-verluste (-)	- 133	- 0,3	1.388	3,9
Bewertungsänderungen Finanzinstrumente	- 125	- 0,3	160	0,4
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>7.564</b>	<b>18,7</b>	<b>8.629</b>	<b>24,0</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.853	- 7,0	- 3.514	- 9,8
<b>Periodenüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>4.711</b>	<b>11,7</b>	<b>5.115</b>	<b>14,2</b>
Auf Anteile anderer Gesellschafter entfallender Verlust (Vj. Gewinn)	-	-	- 114	- 0,3
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>4.711</b>	<b>11,7</b>	<b>5.001</b>	<b>13,9</b>
Gewinnvortrag	23.187		14.808	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>27.898</b>		<b>19.809</b>	

	01.07.2001 – 31.03.2002		01.07.2000 – 31.03.2001	
	T €	in %	T €	in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>107.176</b>	<b>100,0</b>	<b>95.399</b>	<b>100,0</b>
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	- 64.843	- 60,5	- 59.402	- 62,3
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>42.333</b>	<b>39,5</b>	<b>35.997</b>	<b>37,7</b>
Vertriebskosten	- 9.059	- 8,5	- 6.038	- 6,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	- 9.972	- 9,3	- 7.345	- 7,7
Allgemeine Verwaltungskosten	- 6.471	- 6,0	- 7.613	- 8,0
Sonstige betriebliche Erträge	597	0,6	401	0,4
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>17.428</b>	<b>16,3</b>	<b>15.402</b>	<b>16,1</b>
Zinserträge/-aufwendungen (-)	- 576	- 0,5	- 318	- 0,3
Währungsgewinne	977	0,9	1.490	1,6
Bewertungsänderungen Finanzinstrumente	467	0,4	526	0,6
<b>Periodenüberschuss vor Steuern</b>	<b>18.296</b>	<b>17,1</b>	<b>17.100</b>	<b>18,0</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 6.879	- 6,4	- 6.838	- 7,2
<b>Periodenüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>11.417</b>	<b>10,7</b>	<b>10.262</b>	<b>10,8</b>
Auf Anteile anderer Gesellschafter entfallender Verlust (Vj. Gewinn)	73	0,1	- 57	- 0,1
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>11.490</b>	<b>10,8</b>	<b>10.205</b>	<b>10,7</b>
Gewinnvortrag	23.187		14.808	
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>34.677</b>		<b>25.013</b>	

	01.07.2001 – 31.03.2002	01.07.2000 – 31.03.2001
	T €	T €
<b>Operativer Bereich</b>		
Periodenüberschuss	11.490	10.207
Abschreibungen	5.281	4.365
Veränderungen der langfristigen Rückstellungen:		
Pensionsrückstellungen	91	70
Rückstellungen für drohende Verluste aus Finanzinstrumenten	- 467	- 526
<b>Cash-Flow nach DVFA/SG</b>	<b>16.395</b>	<b>14.116</b>
Überleitung zum Mittelzufluss aus dem operativen Bereich:		
Wertberichtigungen auf Forderungen	172	124
Verluste aus dem Abgang von Anlagegegenständen	101	74
Auf Anteile anderer Gesellschafter entfallender Verlust (Vj. Gewinn)	- 73	57
Latente Steuern	358	- 103
Veränderung der Vermögensgegenstände und Schulden des operativen Bereichs:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 5.650	- 8.388
Vorräte	- 405	- 2.535
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.093	- 1.385
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	- 124	- 245
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 1.171	953
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.793	4.323
Bereinigung wechsellkursbedingter Wertänderungen	- 1.642	69
<b>Mittelzufluss aus dem operativen Bereich</b>	<b>10.847</b>	<b>7.060</b>
<b>Investitionsbereich</b>		
Investitionen im Anlagevermögen	- 9.889	- 8.251
Erlöse aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	78	103
<b>Mittelabfluss aus dem Investitionsbereich</b>	<b>- 9.811</b>	<b>- 8.148</b>
Übertrag	1.036	- 1.088

	01.07.2001 – 31.03.2002	01.07.2000 – 31.03.2001
	T €	T €
Übertrag	1.036	- 1.088
<b>Finanzierungsbereich</b>		
Erhöhung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	1.237	931
Tilgung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	- 7	- 4
Erhöhung der langfristigen Bankverbindlichkeiten	4.295	3.727
Tilgung der langfristigen Bankverbindlichkeiten	- 705	-
Auszahlung an andere Gesellschafter	-	- 87
Dividendenzahlung W.E.T. AG	- 2.240	-
Zugänge von kapitalisierten Leasingverpflichtungen	-	745
Tilgung von kapitalisierten Leasingverpflichtungen	- 582	- 490
<b>Mittelzufluss aus dem Finanzierungsbereich</b>	<b>1.998</b>	<b>4.822</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	3.034	3.734
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	99	63
<b>Veränderungen des Finanzmittelbestandes</b>	<b>3.133</b>	<b>3.797</b>
Finanzmittelbestand zum 1. Juli 2001 bzw. 2000	15.202	11.705
<b>Finanzmittelbestand zum 31. März 2002 bzw. 2001</b>	<b>18.335</b>	<b>15.502</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes</b>		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	13.811	12.705
Kurzfristig liquidierbare Wertpapiere des Umlaufvermögens	4.524	2.797
<b>Finanzmittelbestand zum 31. März 2002 bzw. 2001</b>	<b>18.335</b>	<b>15.502</b>

	Grund- kapital T €	Kapital- rücklage T €	Bilanz- gewinn T €	Unterschieds- beträge aus Währungs- umrechnung T €	Gesamt T €
<b>Stand 1. Juli 1999</b>	8.181	19.738	8.081	672	36.672
Comprehensive income:					
Jahresüberschuss	-	-	6.727	-	6.727
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-	-	-	960	960
Comprehensive income, gesamt	-	-	6.727	960	7.687
<b>Stand 30. Juni 2000</b>	8.181	19.738	14.808	1.632	44.359
Comprehensive income:					
Jahresüberschuss	-	-	10.619	-	10.619
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-	-	-	2.821	2.821
Comprehensive income, gesamt	-	-	10.619	2.821	13.440
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	1.419	- 1.419	-	-	-
<b>Stand 30. Juni 2001</b>	9.600	18.319	25.427	4.453	57.799
Comprehensive income:					
Periodenüberschuss	-	-	11.490	-	11.490
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-	-	-	- 1.802	- 1.802
Comprehensive income, gesamt	-	-	11.490	- 1.802	9.688
Dividendenzahlung W.E.T. AG	-	-	- 2.240	-	- 2.240
<b>Stand 31. März 2002</b>	<b>9.600</b>	<b>18.319</b>	<b>34.677</b>	<b>2.651</b>	<b>65.247</b>

26. September 2002	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2001/2002
26. September 2002	Bilanz-Presskonferenz und Analysten-Konferenz in München
26. November 2002	Veröffentlichung des Berichts über das 1. Geschäftsquartal 2002/2003
26. November 2002	Hauptversammlung 2002 im ArabellaSheraton-Hotel in München

Für Rückfragen:

Dieter Haap, Finanzvorstand  
Heike Weber, Shareholder Office

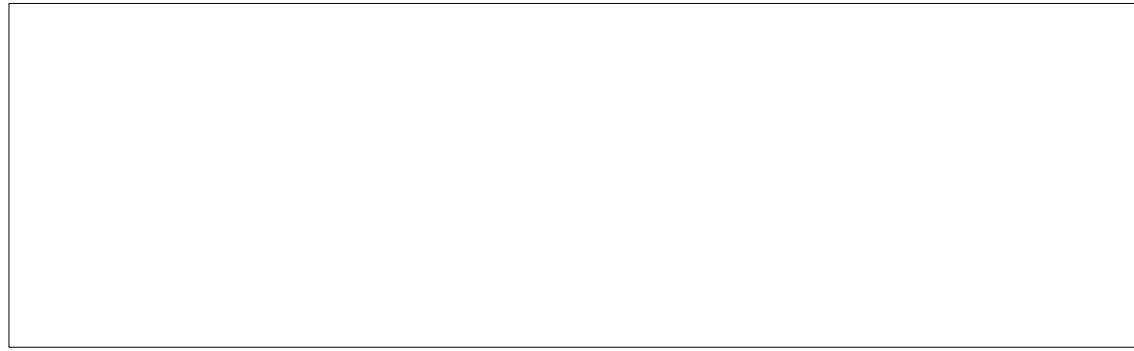
Rudolf-Diesel-Straße 12  
85235 Odelzhausen  
Telefon 08134.933-933  
Fax 08134.933-401  
E-Mail [shareholder.office@wet.de](mailto:shareholder.office@wet.de)  
<http://www.wet.de>

Impressum:

Copyright © Mai 2002  
W.E.T. Automotive Systems Aktiengesellschaft  
Odelzhausen

Gestaltung und Realisation:  
CONSIGNO CONSULTANTS  
Gesellschaft für Finanzkommunikation mbH  
Offenbach am Main





**W.E.T. Automotive Systems AG**

Rudolf-Diesel-Straße 12  
D-85235 Odelzhausen  
Telefon 08134.933-0  
Telefax 08134.933-401  
Internet [www.wet.de](http://www.wet.de)